

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Torsten Herbst, Frank Sitta, Oliver Luksic, Bernd Reuther, Daniela Kluckert, Dr. Christopher Gohl, Renata Alt, Nicole Bauer, Dr. Marco Buschmann, Dr. Marcus Faber, Reginald Hanke, Katrin Helling-Plahr, Manuel Höferlin, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Pascal Kober, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP

Der Mobilfunkausbau in Mitteldeutschland

Die Coronakrise hat die Bedeutung einer leistungsstarken und flächendeckenden digitalen Infrastruktur für die Bundesrepublik noch einmal besonders aufgezeigt. Als Hochtechnologie- und Industriestandort aber auch als polyzentrisches Flächenland wächst die Rolle der digitalen Infrastruktur für Deutschland stetig weiter. Im 21. Jahrhundert bildet sie faktisch eine Grundvoraussetzung für globale Wettbewerbsfähigkeit. Dies gilt auch für die mitteldeutschen Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit unterschiedlichen Besiedlungs- und Nutzungsfällen, vom dicht besiedelten Dresden über die ländlichen Regionen sowie von neuen Digitalunternehmen und klassischen Industriebetrieben.

Während Menschen in der Region weiterhin mit Funklöchern und weißen Flecken zu kämpfen haben, läuft gleichzeitig der Auf- und Ausbau eines zukunftsweisenden 5G-Netzwerks. Beide Technologien, 4G und 5G, sind aktuell für diverse Anwendungsfälle notwendig, von der einfachen mobilen Internetnutzung bis zu völlig neuen Konzepten wie der Telemedizin oder der Intelligenten Fabrik. Der Bund ist hier durch verschiedene Programme sowie durch die Schaffung wettbewerblicher und regulatorischer Rahmenbedingungen direkt am Aufbau der digitalen Infrastruktur beteiligt. Mittelfristig ist das Ziel die Ermöglichung einer Gigabitgesellschaft mit all ihren Vorteilen für unser Land. Dafür bedarf es allerdings schneller und stabiler Datenverbindungen in allen Lagen, ob in der Stadt oder auf dem Land.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der aktuelle Stand der Mobilfunkversorgung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern, Anbietern und nach Mobilfunk-Standards mit den jeweiligen Mbit/s)?
2. Wie viele weiße Flecken (definiert als Rasterzelle im Breitbandatlas des BMVI mit einer Mobilfunkversorgung von weniger als 2 Mbit/s auf weniger als 75 Prozent der Fläche) gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell noch in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?
3. Bis wann sollen diese weißen Flecken nach Kenntnis der Bundesregierung aufgelöst sein?

4. Was unternimmt die Bundesregierung diesbezüglich (bitte aufgeschlüsselt nach Maßnahmen und erläutert nach deren Wirkung)?
5. Wie viele Mobilfunkmasten sowie -basisstationen sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aufgestellt und wie viele wurden im Jahr 2020 aufgestellt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?
6. Wie hoch sind die für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in den vergangenen 8 Jahren zur Verfügung gestellten Mittel für den Mobilfunkausbau von 4G und wie hoch ist der Abruf bisher (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern, Programmen und zur Verfügung gestellter sowie bisher abgerufener Fördersumme)?
7. Wie hoch sind die für das Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in den vergangenen 8 Jahren zur Verfügung gestellten Mittel für den Mobilfunkausbau von 5G und wie hoch ist der Abruf bisher (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern, Programmen und zur Verfügung gestellter sowie bisher abgerufener Fördersumme)?
8. Wie viele der beantragten Fördergelder bzw. der beantragten Förderprojekte aus Bundesförderprogrammen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben seit 2015 zum Stichtag 28. Februar 2021 noch keinen endgültigen Förderbescheid (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern, Projekten, Fördergeldern, Zeitpunkt des Antrags sowie ggfs. Grund für Absage oder Verzögerung)?
 - a) Ausschreibung noch nicht begonnen
 - b) Ausschreibung ohne Ergebnis beendet
 - c) Ausschreibung noch vor Vergabe
 - d) Ausschreibung nach Vergabe aber vor endgültigem Förderbescheid
9. Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung bezüglich der Mobilfunkversorgung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im Hinblick auf die besonderen Herausforderungen der Coronakrise?
10. Wie viele Kilometer des Schienenwegenetzes der Eisenbahnen des Bundes in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verfügten nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell über keine Mobilfunknetzabdeckung von 4G/LTE (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?
11. Bis wann sollen nach Planung der Bundesregierung alle vom Schienenpersonennahverkehr sowie vom Schienenpersonenfernverkehr genutzten Schienenwege in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen über eine entsprechende Netzabdeckung verfügen?
12. Was unternimmt die Bundesregierung diesbezüglich (bitte aufgeschlüsselt nach Maßnahmen und erläutert nach deren Wirkung)?
13. Wie viele Kilometer der Bundesfernstraßen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verfügten nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell über keine Mobilfunknetzabdeckung von 4G/LTE (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?
14. Bis wann sollen nach Planung der Bundesregierung alle Bundesfernstraßen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen über eine entsprechende Netzabdeckung verfügen?

15. Was unternimmt die Bundesregierung diesbezüglich (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern, Maßnahmen und erläutert nach deren Wirkung)?

Berlin, den 21. Juli 2021

Christian Lindner und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.